

Geschlossen und verriegelt?

Kabinenhaube

Die Form der Haube ist der windschnittigen Rumpfkantur des Flugzeuges angepasst. Nur so hält sich bei hohen Fluggeschwindigkeiten der Luftwiderstand in Grenzen und werden große Flugleistungen möglich. Die Haube schützt den Piloten vor dem Fahrtwind und vor widrigen Temperaturen und sorgt für eine fast uneingeschränkte Sicht nach vorne.

Funktion und Haubennotabwurf

Die Haube besteht aus Acrylglas (Plexiglas) – einem festen transparenten Kunststoff. Bei älteren Flugzeugen bildet sie zusammen mit dem Haubenrahmen ein separates Bauteil, das vor dem Start von einem Helfer auf den rumpfseitigen Gegenrahmen des Segelflugzeuges aufgelegt und dann von dem Piloten von innen arretiert wird.

Bei neueren Flugzeugen ist die Haube über Klappmechanismen fest mit dem Flugzeug verbunden und kann, je nach Flugzeugmuster, zur Seite oder nach oben geöffnet werden.

Bei einigen Doppelsitzertypen wie der ASK21 ist die Haube zweigeteilt. Das vordere Haubenteil lässt sich nach vorne, das hintere nach hinten aufklappen. Der Haubenrahmen und das rumpfseitige Gegenstück sind so gefertigt, dass sie sich passgenau an- oder ineinanderfügen, dabei möglichst luftdicht abschließen und nicht gegeneinander verrutschen können. Im Notfall kann die Haube über eine schnell und einfach auszulösende **Entriegelungsvorrichtung** für den **Notausstieg** abgeworfen werden.

Vertraut machen mit der Verriegelung/Entriegelung und dem Notabwurf

Da die Haubenverriegelung wie auch der **Notabwurf** je nach Flugzeugtyp sehr unterschiedlich sein können ist es unumgänglich, dass sich der Pilot vor dem Start unbedingt die korrekte **Bedienung der Verriegelung** wie auch des Notabwurfes ins Gedächtnis ruft. Es kommt leider immer wieder zu Unfällen mit teils fatalen Folgen, weil sich Kabinenhauben aufgrund nicht sorgsamer Überprüfung vor dem Start im Flug öffnen.

Startcheck

Der Startcheck (Kontrolle vor dem Start) ist ein wesentliches Element, um ein „Vergessen“ oder “ Übersehen“ eines wichtigen Vorganges vor dem Start auszuschließen.(hektische Situation vor dem Start, weil Schleppflugzeug schon da und startbereit- **NEIN!**) deshalb muss dieser Check vor jedem Start **ruhig** und **gewissenhaft** durchgeführt werden.

Bei Fragen zu dem Thema, bitte eine E-Mail an faa@aeroclub.at.

Euer Safety-Management der FAA,
Österreichischer Aero-Club



Beispiel für eine VOR DEM START CHECKLISTE:

DER STARTCHECK

1. Richtig und fest **angeschnallt**, alle **Bedienhebel** erreichbar? Gurte fest und richtig angelegt?
2. **Seitenruderpedale** eingestellt? Passt die Einstellung zur Beinlänge?
3. **Luftbremsen**? Ausfahren-Einfahren-Verriegeln. Schau nach, ob beide Luftbremsen gleichzeitig aus- und einfahren und verriegele sie hörbar.
4. **Ruderkontrolle** durchgeführt? Der Steuerknüppel wird in alle Richtungen bis zum Anschlag bewegt. Dann führst du den Knüppel einmal in alle äußeren Ecken. Alles muss ungestört und leichtgängig ablaufen.
5. **Trimmung** eingestellt? Schiebe den Trimmhebel in die gewünschte Stellung
6. **Höhenmesser** auf QNH eingestellt?
7. **Funk** eingeschaltet? Frequenz und Lautstärke geprüft? Funkprobe durchgeführt?
8. **FLARM** ein. Das FLARM muss eingeschaltet sein.
9. **Startstrecke** und **Ausklinkraum frei**? Jetzt müssen die gesamte Startstrecke und der Ausklinkraum über der Winde frei sein.
10. **Windverhältnisse**? Stärke und Richtung des Windes abschätzen. z.B.:Wind kommt schwach/stark von links/rechts.
11. Auf **Startunterbrechung vorbereitet**? Verfahren bekannt? Sei immer darauf vorbereitet, dass es eine Startunterbrechung geben kann (Seilriss, Bruch der Sollbruchstelle, Störung an der Winde, Störung am Schleppflugzeug). Bei Überrollen des Seils: sofort ausklinken!
12. **Auslinkgriff** erreichbar? Der Auslinkgriff muss leicht und schnell erreichbar sein.
13. **Haube geschlossen und verriegelt**, Notabwurf bekannt und erreichbar? Jetzt wird kontrolliert, ob die Hauben verriegelt sind, hinten und vorne!
14. **BEREIT ZUM EINKLINKEN** signalisieren.
15. **Startbereit**: FERTIG melden oder Daumen hoch.